

# Zoos sind wichtig, aber bitte konsequent bleiben

Frankfurt: „Zoo verfüttert seine Ziegen an Löwe und Tiger“, FR-Regional vom 1. November

## Winkende Kinder aus Kobaltminen des Kongo

Zoos scheinen wichtig zu sein. Ein Ort an dem unsere Kinder schnell und unterhaltsam an die Allmachtsphantasien ihrer Art herangeführt werden. Nur an diesem Ort, an dem Tiere aus allen Herrenländer bestaunt werden können, zeigt sich, dass der Mensch mit der absoluten Macht über alle anderen Lebewesen ausgestattet ist. Nur wenige wehren sich da noch erfolgreich, meist sehr kleine. Listerien, Salmonellen oder EHEC Bakterien entziehen sich regelmäßig unse-

rem Zugriff. Wir arbeiten daran. Nur fehlt es an der notwendigen Konsequenz im Bildungsauftrag.

Es gilt aufzuzeigen, dass Allmacht nicht immer an der Arten-grenze haltmacht. Damit unsere Kinder auch dies lernen, wäre es dringend geboten, das Befähbare auszuweiten. Zum Beispiel auf Paketboten, Pflegekräfte, ein paar Hartz-IV-Bezieher, Lohnsklaven aus Bangladesch könnten ausgestellt werden. Kinder aus den Kobaltminen des Kongo können fröhlich mit Smartphones winken, Kinder aus der Türkei mit Haselnusscreme-Gläsern. Das bringt auch den notwendigen

exotischen Kitzel, damit die Eltern den Spaßfaktor erkennen. Zoos sind wichtig, aber bitte konsequent. Joachim Klüver, Frankfurt

## Zoos sind nur sinnvoll zur Bewahrung von Arten

Wo ist der Unterschied, ob selbst aufgezogene Tiere geschlachtet und verfüttert werden oder zugekauftes Futter? Das ist etwa so logisch wie Tierfreunde, die nicht auf ihre tägliche Fleischmahlzeit verzichten können. Ich finde das Thema völlig verfehlt. In meinen Augen ist der Zoo ein übles Tier-KZ, das so bald als möglich ge-

schlossen werden sollte. Die Haltung der Menschenaffen ist ein Skandal. Das Nashorn und der Tiger sind erbärmlich anzusehen. Wenn Frankfurt wirklich einen Zoo braucht, dann bitte als Neugründung mit genügend Platz für eine einigermaßen artgerechte Haltung. Es gibt genügend Medien-Material, um über Leben und Lebensraum von Tieren zu lernen, so dass Zoos bzw. Tier-schauen nicht mehr benötigt werden. Lediglich zur Bewahrung gefährdeter Arten machen Zoos Sinn. Roland Benz, Frankfurt

Diskussion: frblog.de/zoo

# Kurskorrektur wird benötigt

Meinungsfreiheit: „Tolerant und wehrhaft“, FR-Meinung vom 25.10.

Man muss ein Problem wie Antisemitismus, wenn es man es wirksam bekämpfen will, vor allem bei der Wurzel anpacken, weswegen die Kultusministerkonferenz in einer besonderen Verantwortung steht, endlich dafür zu sorgen, dass der Geschichtsunterricht wieder den Stellenwert bekommt, den er verdient. Es gibt ein weiteres negatives Phänomen zu beobachten: Mit dem Ableben der letzten Zeiteugen schwindet die Empathie für die Opfer des Holocaust. Als Beispiel sei Hamburg genannt, wo man sich leider nur schwer des Eindrucks erwehren kann, dass die Politik einen Schlusstrich unter die Aufarbeitung der Vergangenheit ziehen möchte. Am Ort des früheren Gestapo-Hauptquartiers unter dem Namen „Stadthöfe“ soll anstatt einer würdigen Gedenkstätte lieber ein schnöder Shoppingtempel entstehen, wo das Ansinnen vieler Bürger, das ehemalige KZ-Außenlager am Dessauer Ufer auf der Veddel in einen Lernort für jüngere Menschen zu verwandeln, vom rot-grünen Senat ignoriert wird, weil Hafeninteressen eine größere Rolle spielen dürften. Deshalb lässt sich der gegenwärtige Wertewandel nicht mit Reizüberflutung entschuldigen, sondern es bedarf einer Kurskorrektur, für die Bundespräsident Steinmeier dringend eine Ruckrede halten sollte!

Rasmus Ph. Helt, Hamburg

# Assange ist psychisch und mental schwer geschädigt

Zu: „Der Zustand der EU macht mir wirklich schlechte Laune“, FR-Politik vom 30. Oktober, und „Snowden hofft weiter“, FR-Politik vom 16. September

Seit sieben Monaten sitzt Julian Assange im schmutzigsten Londoner Gefängnis in Einzelhaft. Wo bleibt der Aufschrei der freien Presse? Wo ist die Schuld von Julian Assange? Mit Wikileaks hat er dafür gesorgt, dass Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit offenbart werden. Wie hätte die Welt jemals von Abu-Ghraib oder der Folter in Guantánamo erfahren ohne die Whistleblower? Wer solche Verbrechen veröffentlicht, kann kein Spion oder Verräter sein.

Edward Snowden sitzt nicht in russischer Verwahrung, weil Wladimir Putin plötzlich die Menschenrechte entdeckt hätte. Er wird hier als Mittel zur Diskreditierung der USA benutzt. Begreift die Weltöffentlichkeit eigentlich, was hier gespielt wird?

Mit einem schwedischen Auslieferungersuchen wegen angeblicher Vergewaltigung hat die Menschenjagd begonnen. Vorwürfe die sich zwischenzeitlich als haltlos erwiesen haben. Aus Angst vor Auslieferung an die USA hat Assange sich in die

Botschaft von Ecuador in London geflüchtet. Hier musste er sieben Jahre in Isolation verbringen, bis ein neuer Präsident in Ecuador ins Amt gelangte. Sofort wurde das politische Asyl widerrufen und Assange verhaftet, erkennbar vom Aufenthalt in der Botschaft psychisch und mental bereits schwer geschädigt.

Wie kann ein Staat wie die USA, der Folter legalisiert hat, es wagen, die Auslieferung eines Whistleblowers zu verlangen und mit 175 Jahren Strafe drohen? Hier wird ein Exempel statuiert,

um alle anderen zum Schweigen zu bringen. Warum meldet sich sein Heimatland Australien nicht, um seinen Staatsbürger zu unterstützen? Vielleicht sollten sich die „Unbeteiligten“ an das Zitat von Martin Niemöller erinnern: „Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat. (...) Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“

Christoph Kruppa, Riederich

## Das Wetter: Stark bewölkt, im Norden Regen

**HESSEN**

**VORHERSAGE HESSEN**

Heute anfangs oft neblig-trüb, später stark bewölkt bis bedeckt und im Norden zeitweise schauerartiger Regen. Höchstwerte zwischen 8 und 10 Grad. Meist schwacher Wind aus Südwest. In der Nacht stark bewölkt und nur noch stellenweise Regen.

morgens mittags abends

**AUSSICHTEN**

Morgen oft stark bewölkt und in der zweiten Tageshälfte zeitweise Regen. Freitag erst sonnige Abschnitte, im Tagesverlauf von Süden Wolken.

Donnerstag Freitag Samstag

**DEUTSCHLAND**

**VORHERSAGE DEUTSCHLAND**

Heute ist es wechselnd bis stark bewölkt, vom Norden in die Mitte verlagert sich ein Wolkenband mit Regen. Sonst gelegentlich Schauer, im Lee der Alpen sowie des Erzgebirges nur selten Schauer und teils aufgelockert bewölkt. Höchsttemperatur 7 bis 13 Grad. Überwiegend schwachwindig. In der Nacht zum Donnerstag südlich des Mains sowie in Teilen Ostdeutschlands aufgelockert bewölkt und überwiegend niederschlagsfrei, örtlich gibt es Nebel.

**BIOWETTER**

Der Wettereinfluss ist überwiegend gering, sodass kaum wetterbedingte Beschwerden zu erwarten sind. Das Befinden entspricht der individuellen Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

**SONNE UND MOND**

12.11. 7<sup>24</sup> 16<sup>55</sup> 15<sup>11</sup> 0<sup>25</sup>

**MESSWERTE FRANKFURT**

Temperatur

vor 1 Jahr: 15,0° 5,5°

vor 2 Jahren: 9,0° 1,2°

vor 10 Jahren: 10,8° 6,8°

**WASSERTEMPERATUREN**

Adria	18° bis 22°	Madeira	22° bis 23°	Nordsee	11° bis 14°
Azoren	20° bis 22°	Kanaren	21° bis 22°	Ostsee	11° bis 13°
Ägäis	19° bis 25°	Kreta	22° bis 23°	Algarve	17° bis 18°
Balearen	21° bis 22°	westl. Mittelmeer	17° bis 22°	Schwar. Meer	18° bis 20°
Biskaya	17° bis 18°	östl. Mittelmeer	19° bis 26°	Rotes Meer	26° bis 28°